

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 8 (1901)
Heft: 16

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


— Meissen hat eine Gehaltsstaffel bekommen, deren Anfangs- und Endstufe mit 1600 Mt. bez. 3600 Mt. normiert sind.

— In Hamburg mußten bei der kürzlichen Ostereinschulung der Neulinge 4000 Kinder in Nachmittagsklassen untergebracht werden, da sich ein Mangel an Schulhäusern herausgestellt hatte.

— Bauen hat als 1. Stadt Sachsens den obligatorischen Schwimmunterricht in der Schule eingeführt.

— Rheinprovinz. Während sich in früheren Jahren 70, 80 und mehr Präparanden zur Aufnahmeprüfung an den einzelnen Lehrerseminarien stellten, hat in den letzten Jahren der Zudrang zum Volksschul-Lehrfach bedeutend nachgelassen, so daß sogar Seminare nicht einmal in der Lage sind, einen vollen Kursus aus den zur Aufnahmeprüfung Gemeldeten zu bilden. Bei der diesjährigen Prüfung waren z. B. in Odenkirchen 35 und in Sinnich sogar nur 12 Präparanden erschienen. Ein voller Kursus zählt aber immer 24 bis 30 Zöglinge. Ähnlich wird es sich auch an anderen Seminaren verhalten.

In Dresden beginnt der Unterricht während des ganzen Jahres früh 8 Uhr.

— Sachsen. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium der Provinz Sachsen beabsichtigt  für sämtliche Seminare, die seiner Leitung unterstellt sind, einheitliche Lehrbücher einzuführen. Zu diesem Zwecke sind dreigliedrige Kommissionen gebildet, welche der Behörde für jedes Fach ein bis zwei Lehrbücher für alle Lehrerbildungsanstalten in Vorschlag zu bringen haben.

Rußland. Neue Universität. Der Zar erteilte die Erlaubnis zur Errichtung einer Universität in Wilna.

Pädagogische Literatur.

* Die Hefte 12, 13, 14 des 3. Bandes des Prachtwerkes über die katholische Kirche unserer Zeit, das den Untertitel führt: „Das Wirken der katholischen Kirche auf dem Erdenrund unter besonderer Berücksichtigung der Heidenmissionen“ sind uns so eben zugegangen. Der Text bringt den Schluß der Abhandlungen über Vorderindien, spricht dann über die Philippinen-Inseln, Japan, Hinterindien und die Malayischen Inselgruppen, China und Korea, womit die Erörterung über den lateinischen Ritus in Asien abg-iffen ist. Des Weiteren folgen dann hochinteressante Ausführungen über die orientalischen Riten Asiens, das heißt über den armenischen, griechisch-melchitischen, reinen syrischen, syrochaldäischen, syro-malabarischen, und syro-maronitischen Ritus. Als kleines Schlußkapitel folgen einige Bemerkungen über die Carmeliter-Kongregation des syro-malabarischen Ritus. Das außerordentlich dankenswerte, chronologisch geordnete Verzeichnis sämtlicher Jurisdiktionsbezirke Asiens macht den Schluß des großen Kapitels über diesen Weltteil. Dann beginnt die umfangreiche Einleitung zu Afrika, an die sich die Schilderung der nord- und süd-afrikanischen Jurisdiktionsbezirke anschließt. Der erste Teil von Südafrika bildet den Schluß des 14. Heftes. Wenn der Inhalt der bisherigen Lieferungen schon so außerordentliches Interesse bei den Lesern gefunden hat, so dürfen jedoch die Ausführungen über die wichtigsten Teile Asiens unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen ein noch gesteigertes Interesse beanspruchen. Die sorgfältig ausgearbeiteten statistischen Uebersichten geben uns ein in Zahlen ausgedrücktes vorzügliches Bild des Standes der asiatischen und afrikanischen Missionen. Die unendlich große Mühe, die erfahrungsgemäß auf die Sammlung der statistischen Uebersichten verwendet werden muß, rückt die Tätigkeit der Bearbeiter in das allerhellste Licht. Es bedarf wohl kaum der Versicherung, daß Redaktion wie Verlag das beste Illustrationsmaterial eingestellt haben, um gerade diesen Teil der glänzenden Darstellung auch bildlich auf dieselbe Höhe zu bringen. Wir sprechen sämtlichen Mitarbeitern, sowohl den Schriftstellern, wie technischen, den herzlichsten Dank des katholischen Volkes aus, dafür daß sie die katholische Literatur um ein so einzig dastehendes Prachtwerk in gemeinsamer Anstrengung bereichern. Praktisch wird sich dieser Dank daran zeigen, daß nicht, dahin umsetzen, daß Jeder dessen Mittel es irgendwie erlauben, sich diese Wert anschaffen muß, damit der Verlag dadurch angepornt wird, uns noch mit manchem Prachtbande ähnlicher Art zu beschenken. Das Buch ist durch alle Buchhandlungen, sowie durch die Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H., München, Prinzregentenstraße 26/0 zu beziehen.

☞ Zu gefälliger Beachtung. ☜

Die Präsidenten der einzelnen Sektionen werden ersucht, dem Unterzeichneten bis zum 15. September künftighin den Jahresbericht einzusenden. Dieser soll enthalten:

1. Namen der Vorstandsmitglieder;
2. Mitgliederzahl der Sektion, Mutationen;
3. Bericht über die Tätigkeit, Kassa;
4. Namen des Korrespondenten für 1901/02;
5. Anträge und Wünsche.

Mitishofen, 25. August 1901.

M. Grni, Präsident.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“ Thüring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860.

Gründliches Studium der Sprachen- und der Handelsfächer. Vorbereitung für Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober. Nähere Auskunft und Prospektus durch

A. Thüring, Direktor.

Lehrer und Lehrerinnen
machen Sie kommenden Herbst
einen Versuch mit

FLURY's Schreibfedern!

Einladung zum Abonnement.

Illustriertes Familienblatt zur Unterhaltung
und Belehrung



Alte und Neue Welt.



Ein
Unterhaltungs-
Blatt I. Ranges
von
bleibendem
Werth!



Monatlich
2 Hefte!

Preis des Heftes: 35 Pfg. 45 H. 45 Cts.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
und jedes Postamt.

Das 1. Heft bringt u. a.:

Die Tropfen. Novelle von M. Herbert
Die Stiftsdame. Historischer Roman von
A. Theuriot.

Die gute Seele. Eine lustige Reisege-
schichte von Element Kleeberger.

Das klingende Sehnen. Skizze von R.
Linzen.

Moderne Sprengstoffe. Von Dr. F.
Miramar. Reiseerinnerung von F.
Obenthal.

Das Gold. Plauderei v. Dr. E. Tschäfer.
Knaben als Gärtner. Von E. Ratscher

„Der Sturmwind nahm das Abendbrot.“
Gedicht von A. Frein von Gaudy
„Wenn Dir ein Glück vorüberzog.“
Gedicht von Ida von Liffberg.

u. u. Gesamtzahl der Bilder 38.

=== Einsiedeln. ===

Der Unterzeichnete empfiehlt den w. Lesern der „Päd. Blätter“ sowie deren Bekanntenkreisen seinen nun bedeutend erweiterten und **umgebauten**

Gasthof zum „Storchen“

bestens. **Einzelmzimmer** zur Verfügung. Sehr günstiger, abgeschlossener Raum für **Schulen und Vereine**. Billige Preise. Hochachtend

Gl. Frei.

Katholisches Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug

unter der h. Protektion Sr. Gnaden des hochw. Bischof v. Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, franz.-ital. Vorkurs, Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höheren Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftlicher Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Böglinge den 2. Oktober. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—.

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

Schweizer Alpenkräuter-Extrakt
Aber 200-jähriger Erfolg! Heilung in Acher!
Gegen **Gicht und Gichtsucht**
sowie für gelbliche **Blutreinigung**.
Die Dose zu 4 St.
Nur zu beziehen von
A. Bircher-Kürzi
oder Congrat
Einsiedeln.

Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Extrakt ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von **Rheumatismus, Gicht u. Gichtsucht**. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von **A. Bircher-Kürzi, Einsiedeln, Tagerli.**

Zeugnisse:

Kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich durch Ihren Alpenkräuter-Extrakt von meinem **Gelenk-Rheumatismus** im Arzte, daß mir oft fast unerträgliche Schmerzen und schlaflose Nächte verursacht bereits geheilt bin, und daß auch eine andere Person in hier, durch diesen Extrakt gänzlich geheilt wurde, wofür Ihnen der aufrichtigste Dank ausgesprochen wird. Alle mir von andern Personen angerathenen Mittel, von denen ich auch Gebrauch machte, waren ganz nutzlos, nur dies Einzige vermochte Heilung zu verschaffen. Dieses Mittel ist allen, welche an Rheumatismus leiden, als das beste anzuzuschreiben.

Montlingen, (St. G.) im Juli 1900. **J. Mr. Stolz, Handlung**
Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift von **J. Mr. Stolz, Handlung in Montlingen** bestätigt **Oberriet, (St. Gallen), den 22. Juli 1900.** Der Gemeindebeamte: **Gust.**